Der 18. Geschäftsbericht.

2024.

Auch online verfügbar unter
bank-now.ch/geschaeftsbericht

Vorwort und Rückblick der Präsidentin des Verwaltungsrats und des CEO.

Sabine Magri, Präsidentin des Verwaltungsrats, und Stefan Uebelhart, CEO

2024 war das erste volle Jahr der BANK-now AG unter dem Dach der UBS.

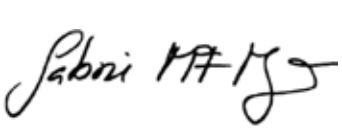
In diesem 18. Geschäftsjahr seit der Gründung der Bank sorgte die globale konjunkturelle Entwicklung für ein herausforderndes wirtschaftliches Umfeld, geprägt von geopolitischen Risiken und Unsicherheiten. Das Schweizer Wirtschaftswachstum lag unter dem langjährigen Durchschnitt, die Arbeitslosigkeit erhöhte sich leicht und das Marktvolumen der Konsumkredite ging gegenüber dem Vorjahr insgesamt etwas zurück.

Die BANK-now AG war in dieser Zeit mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, die sie allerdings erfolgreich gemeistert hat. Bei einem nahezu konstanten Zins- und Risikoergebnis hat sich der Gewinn auf mCHF 32.1 (Vorjahr mCHF 56.7) verringert, dies unter anderem aufgrund von einmaligen Anpassungen an die UBS-Rechnungslegung beim Kostenausweis.

Unter der Führung der erneuerten Geschäftsleitung hat die Bank ihre strategischen Projekte konsequent und fokussiert weiterverfolgt und gute Voraussetzungen geschaffen, um ihre starke Position im digitalen Konsumfinanzierungsmarkt weiter zu festigen. Durch den Einsatz automatisierter Prozesse und die Einführung der elektronischen Unterschrift wurden wesentliche Verbesserungen in der digitalen Interaktion mit unseren Kundinnen und Kunden erzielt. Die Implementierung automatisierter Prozesse im Bereich des Change Managements sorgt für eine höhere Prozesssicherheit, schnellere Anpassungen und eine nachhaltige Effizienzsteigerung. Gleichzeitig schritt die Integration in die UBS weiter voran. Als wichtiger Teil der Integration wurden und werden die Kontrollen, Weisungen und Prozesse auf die allgemeinen Vorgaben und Weisungen der UBS ausgerichtet. Dies verlangte zusätzliche Ressourcen, stärkt aber gleichzeitig die Strukturen und Prozesse für die Zukunft, was sich wiederum positiv auf die Servicequalität für unsere Kundinnen und Kunden auswirken wird.

Als Teil der hervorragend aufgestellten, global tätigen UBS profitiert die BANK-now AG von deren starken Ressourcen zum Beispiel in den Bereichen Risikomanagement, Technologie, Digitalisierung und Automation. Gerade mit Blick auf die zunehmende Bedeutung von KI-Anwendungen schafft dies mittelfristig zusätzliches Wachstumspotenzial für die BANK-now AG.

Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz bedanken. Wir haben gemeinsam viel erreicht und unsere Kundinnen und Kunden mit grossem Engagement bedient. Wir sind überzeugt, dass wir auch in diesem Jahr an die Erfolgsgeschichte der BANK-now AG anknüpfen können.



Sabine Magri
Präsidentin des Verwaltungsrats



Stefan Uebelhart
CEO

Corporate Governance.

Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat der BANK-now AG besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Entsprechend den Richtlinien des Konzerns ist der Verwaltungsrat für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle der BANK-now AG und deren Geschäftsführung verantwortlich. Der Verwaltungsrat überwacht, dass der CEO und die Geschäftsleitung die Geschäftspolitik und die Strategie effizient und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen, den Statuten und Reglementen des Konzerns umsetzen und stellt sicher, dass alle geltenden Gesetze, Vorschriften und Regelungen eingehalten werden. Er genehmigt die Risiko-, Finance- und Compliance-Berichte, bildet Ausschüsse und genehmigt deren Aufgaben und Verantwortlichkeiten basierend auf den Richtlinien des Konzerns.

Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrats der BANK-now AG:
> André Helfenstein trat per 02.09.2024 aus dem Verwaltungsrat zurück
> Renato Costantini trat per 02.09.2024 aus dem Verwaltungsrat zurück
> Rolf Olmesdahl trat per 02.09.2024 aus dem Verwaltungsrat zurück
> Tino Reifler trat per 02.09.2024 aus dem Verwaltungsrat zurück
> Sabine Magri wurde per 02.09.2024 neu als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt
> Karin Oertli Küng wurde per 02.09.2024 neu als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt
> Reto Guler wurde per 02.09.2024 neu als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt
> Marc Nyffenegger wurde per 02.09.2024 neu als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt

Per 31.12.2024 setzt sich der Verwaltungsrat wie folgt zusammen:
> Sabine Magri, Präsidentin
> Reto Müller, Vizepräsident
> Matteo Bernardoni, Mitglied
> Karin Oertli Küng, Mitglied
> Reto Guler, Mitglied
> Marc Nyffenegger, Mitglied

Aufsichts- und Kontrollfunktion.

Im Rahmen seiner Aufsichts- und Kontrollfunktion wird der Verwaltungsrat durch folgende Ausschüsse unterstützt:

Prüfausschuss.

Der Prüfausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern.

Per 31.12.2024 setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:
> Marc Nyffenegger, Vorsitzender
> Karin Oertli Küng, Mitglied
> Reto Müller, Mitglied

Der Prüfausschuss lässt sich mindestens einmal pro Jahr von der Konzernrevision und von der Revisionsstelle über die durchgeführten Revisionen und die dabei gemachten Feststellungen Bericht erstatten, insbesondere über die Zweckmässigkeit des Rechnungswesens und des Risikomanagements. Er lässt sich ferner die Revisionspläne und allfällige Anträge zur Verbesserung der internen Kontrollsysteme vorlegen.

Er erhält regelmässig Berichte über wesentliche Risiken, die Geschäftsentwicklung, wesentliche rechtliche Angelegenheiten und Gerichtsverfahren, wesentliche regulatorische und Compliance-relevante Angelegenheiten, wesentliche Verstösse gegen Vorschriften sowie die ergriffenen Massnahmen. In schwerwiegenden Fällen berichtet der Prüfausschuss

dem Gesamtverwaltungsrat über die Vorkommnisse. Der Prüfausschuss informiert den Gesamtverwaltungsrat über seine Tätigkeit. In dringenden Fällen informiert er den Verwaltungsratspräsidenten unverzüglich. Der Prüfausschuss ist berechtigt, Anträge an den Verwaltungsrat zu stellen.

Risikoausschuss.

Der Risikoausschuss besteht aus mindestens drei Mitgliedern.

Per 31.12.2024 setzt sich das Gremium wie folgt zusammen:
> Reto Müller, Vorsitzender
> Reto Guler, Mitglied
> Marc Nyffenegger, Mitglied

Die Hauptaufgabe des Risikoausschusses ist die Unterstützung des Gesamtverwaltungsrats in der Erfüllung seiner Risikomanagementaufgaben. Dabei werden unter anderem das schweizerische Obligationenrecht, die schweizerische Bankengesetzgebung und weitere Erlasse und Richtlinien berücksichtigt, wie beispielsweise die Regelungen der UBS und das Organisations- und Geschäftsreglement.

Der Risikoausschuss prüft die Kapitalausstattung der Bank in wirtschaftlicher und gesetzlicher Hinsicht sowie die Risikolimiten und -methoden. Er prüft zudem die Angemessenheit der Überwachung der Reputationsrisiken. Darüber hinaus prüft und beurteilt er gemeinsam mit dem Prüfausschuss die Handhabung operationeller Risiken einschliesslich der Angemessenheit des internen Kontrollsystems. Der Risikoausschuss ist berechtigt, Anträge an den Verwaltungsrat zu stellen, informiert den Verwaltungsrat mindestens einmal jährlich über seine Tätigkeit und informiert in dringenden Fällen unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten.

Geschäftsleitung.

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Umsetzung der durch den Verwaltungsrat vorgegebenen Geschäftspolitik.

Die Geschäftsleitung setzt sich per 31.12.2024 wie folgt zusammen:

> Stefan Uebelhart, CEO
> Dr. Oliver Lipke, CFO & a.i. CRO
> Yves Meier, Leiter Verkauf Fahrzeugfinanzierung & a.i. Leiter Verkauf Kreditfinanzierung
> Seraina Ammann, Leiterin Legal & Compliance
> Šejla Fifić, Leiterin Innovation
> Roland Schiess, CIO

Zur Unterstützung der Geschäftsleitung bei der Umsetzung der Geschäftspolitik bestehen folgende Committees. Die Committees bestehen aus mindestens vier Personen aus der Geschäftsleitung und dem Senior Management sowie aus Konzernvertreterinnen/-vertretern mit beratender Funktion.

Risk Management Committee
Dieses Committee ist verantwortlich für das angemessene Management von Kreditrisiken, operationellen Risiken, Legal- und Compliance-Fragen sowie Angelegenheiten interner Kontrolle. Es stellt sicher, dass sinnvolle Risikomanagement-Standards festgelegt werden, definiert Risikomanagement-Strategien für die verschiedenen Geschäftsbereiche und setzt diese um. Im Weiteren begutachtet das Risk Management Committee das Risikoportfolio und setzt und genehmigt sämtliche Limiten, Plafonds und andere angemessene Massnahmen zur Überwachung und Bewirtschaftung des Risikoportfolios.

Asset & Liability Management Committee
Dieses Committee ist verantwortlich für die Steuerung der Bilanz im Rahmen der Konzernrichtlinien und der gesetzlichen Vorgaben. Dazu gehören die Überwachung, Steuerung und Begrenzung der Zinsänderungs- und Bilanzstrukturrisiken sowie die Planung, Überwachung und Steuerung der gesetzlichen Eigenmittelausstattung und der Liquidität.

Risk Processes & Standards Committee
Dieses Committee überprüft bedeutende Risikomanagement-Prozesse und erlässt generelle Instruktionen, Standards und Prozessvorschriften für das Risikomanagement. Es genehmigt wesentliche Anpassungen von Risikomanagement-Standards und -Weisungen sowie der damit zusammenhängenden Methodologien.

Reputational Risk Committee
Dieses Committee stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitspolitik und die Einhaltung der diesbezüglichen Verpflichtungen der Bank sicher. Es dient als Entscheidungsgremium für den Markenauftritt, bestimmt die Strategie und den Risikoappetit hinsichtlich des Reputationsrisikos und empfiehlt dem Risikoausschuss der BANK-now AG, den Risikoappetit zu genehmigen.

Anti-Money Laundering Committee (AMLC).
Der Fokus dieses Committee liegt auf der Verantwortlichkeit bezüglich Geldwäschereibekämpfung. Es überprüft, hinterfragt und dient als Entscheidungsgremium für die Weiterführung (Beibehaltung, Ausweitung und Ausgleichung) sowie die Beendigung (interne Abschreibung oder externe Abtretung) von Kundenbeziehungen in Bezug auf MROS-Meldungen.

Revisionsstelle.

Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Als Revisionsstelle amtet per 31.12.2024 die Ernst & Young AG (EY).

Eigentümerin.

Die BANK-now AG ist per 31.12.2024 eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der UBS Switzerland AG.

Facts & Figures.

Bilanz (in CHF).

	31.12.2024	31.12.2023
Aktiven		
Flüssige Mittel	50'860'693	50'383'048
Forderungen gegenüber Banken	426'726'468	314'083'463
Forderungen gegenüber Kunden	4'420'441'241	4'331'227'207
Finanzanlagen	1'091'614	1'254'492
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49'837'971	78'602'985
Beteiligungen	294'000	294'000
Sachanlagen	40'091'793	27'753'265
Sonstige Aktiven	29'149'756	19'402'246
Total Aktiven	**5'018'493'536**	**4'823'000'706**
Total nachrangige Forderungen	92'545'146	91'913'631
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	92'545'146	91'913'631
Passiven		
Verpflichtungen gegenüber Banken	4'532'000'000	4'333'000'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	4'283'037	7'789'921
Passive Rechnungsabgrenzungen	42'177'952	45'982'360
Sonstige Passiven	23'697'815	8'024'193
Rückstellungen	408	416
Gesellschaftskapital	30'000'000	30'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	115'403'396	115'403'396
– davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	–	–
Gesetzliche Gewinnreserve	238'782'016	218'182'016
Bilanzgewinn		
– Gewinnvortrag	18'404	7'912'961
– Jahresgewinn	32'130'508	56'705'443
Total Passiven	**5'018'493'536**	**4'823'000'706**
Total nachrangige Verpflichtungen	105'000'000	105'000'000
– davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	40'000'000	40'000'000

Ausserbilanzgeschäfte (in CHF).

	31.12.2024	31.12.2023
Eventualverpflichtungen	–	–
Unwiderrufliche Zusagen	98'012	117'136
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–

Erfolgsrechnung (in CHF).

	01.01. – 31.12.2024	01.01. – 31.12.2023
Erfolg aus dem Zinsengeschäft		
Zins- und Diskontertrag	297'148'208	274'609'843
Zinsaufwand	–81'178'665	–58'248'101
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	**215'969'543**	**216'361'742**
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	–35'784'201	–33'644'691
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	**180'185'342**	**182'717'051**
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	16'950'857	18'226'107
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	10'847'281	12'296'155
Kommissionsaufwand	-37'843'090	–39'327'517
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	**–10'044'952**	**–8'805'255**
Übriger ordentlicher Erfolg		
Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen	-269'898	–146'708
Anderer ordentlicher Ertrag	20'000	39'857
Anderer ordentlicher Aufwand	–	–
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	**–249'898**	**–106'851**
Geschäftsaufwand		
Personalaufwand	-84'060'348	–56'216'899
Sachaufwand	-34'127'332	–39'033'226
Subtotal Geschäftsaufwand	**-118'187'680**	**–95'250'125**
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	**-12'021'042**	**–8'670'048**
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	**-128'561**	**–138'071**
Geschäftserfolg	**39'553'209**	**69'746'701**
Ausserordentlicher Erfolg	**–**	**–**
Steuern	**-7'422'701**	**–13'041'258**
Periodengewinn	**32'130'508**	**56'705'443**

Antrag zur Gewinnverwendung (in CHF).

	2024	2023
Jahresgewinn	**32'130'508**	56'705'443
Gewinnvortrag	**18'404**	7'912'961
Bilanzgewinn	**32'148'912**	**64'618'404**
Entnahme aus den gesetzlichen Gewinnreserven	43'054'990	–
Total zur Verfügung der Generalversammlung	**75'203'902**	**64'618'404**
Gewinnverwendung		
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	–	–20'600'000
Total Dividendenausschüttung	–73'000'000	–44'000'000
– davon Dividendenausschüttung aus dem Bilanzgewinn	*–29'945'010*	*–44'000'000*
– davon Dividendenausschüttung aus den gesetzlichen Gewinnreserven	*–43'054'990*	–
Gewinnvortrag neu	**2'203'902**	**18'404**

Eigenkapitalnachweis (in CHF).

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Gesetzliche Gewinnreserve	Gewinnvortrag	Periodengewinn Berichtsperiode	Total Eigenkapital
Eigenkapital am 1.1.2024	**30'000'000**	**115'403'396**	**218'182'016**	**7'912'961**	**56'705'443**	**428'203'816**
Zuordnung des Vorjahresperiodenerfolgs	–	–	–	56'705'443	–56'705'443	–
Dividendenausschüttungen	–	–	–	–44'000'000	–	–44'000'000
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	–	–	20'600'000	–20'600'000	–	–
Periodengewinn der Berichtsperiode	–	–	–	–	32'130'508	32'130'508
Eigenkapital am 31.12.2024	**30'000'000**	**115'403'396**	**238'782'016**	**18'404**	**32'130'508**	**416'334'324**

Es gibt keine vertraglichen oder statutarischen Ausschüttungsbeschränkungen für gesetzliche Reserven.

Geldflussrechnung (in CHF).

Die BANK-now AG publiziert ihren statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung und ist von der Erstellung einer Geldflussrechnung befreit.

Erläuterung über die Geschäftstätigkeit, Angabe des Personalbestands.

Geschäftszweck.

Die BANK-now AG mit Hauptsitz in Horgen ist mit 16 Filialen in der Kredit- und Fahrzeugfinanzierung tätig. Der Geschäftszweck umfasst die Gewährung von Konsumkrediten an Private sowie das Konsumgüter-/Leasinggeschäft für Private und kleinere Unternehmen. Es werden keine Vermögensverwaltungs- und Treuhandgeschäfte getätigt.

Personalbestand.

Ihre Dienstleistungen erbringt die Bank mit insgesamt 342 Beschäftigten per Ende 2024, berechnet auf Basis von Vollzeitstellen (325 per 31.12.2023).

Für die Vergütungen sämtlicher Mitarbeitenden der BANK-now AG werden das Vergütungsreglement und die daraus folgenden Richtlinien der UBS Group AG vollumfänglich angewendet. Für weitere Details wird auf den ausführlichen Geschäftsbericht 2024 der UBS Group AG (Kapitel: Corporate Governance und Vergütung) verwiesen.

Bilanzgeschäft.

Die wichtigste Ertragsquelle der Bank ist das Zinsdifferenzgeschäft in Form von Konsumkrediten, Leasing und Händler-Einkaufsfinanzierungen. Die Kreditgewährung erfolgt an Schweizer und an ausländische Kunden mit Wohnsitz in der Schweiz sowie – in untergeordnetem Masse – an Grenzgänger. Leasing wird sowohl an Private als auch an gewerbliche Kunden vergeben. Dabei ist der Anteil gewerblicher Kunden von geringerem Umfang. Beim Leasing-geschäft dient das finanzierte Objekt als Sicherheit.

Für Kunden der Bank besteht die Möglichkeit, zusammen mit einem Kredit einer Ratenschutzversicherung für die Risiken Erwerbsunfähigkeit sowie unverschuldete Arbeitslosigkeit bei einem Drittanbieter beizutreten. Unabhängig von einem Kredit erhalten Kunden die Option, bei einem Drittanbieter eine Einkommensabsicherung abzuschliessen.

Die Refinanzierung im Jahr 2024 erfolgte ausschliesslich über Konzerngesellschaften der UBS Switzerland AG. Die zwei emittierten Anleihen im Jahr 2023 über insgesamt mCHF 350, für ABS-Transaktionen (Asset-Backed Securities-Transaktionen) der Tochtergesellschaften Auto lease-now 2023-1 AG und Auto lease-now 2023-2 AG bleiben ausstehend. Für diese Anleihen wurden Leasingverträge in Höhe von mCHF 435 hinterlegt (marktübliche «Overcollateralization»). Im Jahr 2024 wurden keine neuen Anleihen emittiert.

Die BANK-now AG ist nicht zu einem Konzernabschluss verpflichtet und publiziert deshalb einen Standalone-Abschluss (Art. 963a Abs. 2 OR).

Markt-, Zins- und Kreditpolitik sind die Basis für das Risikomanagement. Sie werden mindestens jährlich von der Geschäftsleitung auf ihre Angemessenheit überprüft. Für einzelne Risiken bestehen klare Limiten, deren Einhaltung laufend überwacht wird und die bei Bedarf angepasst werden.

Die Geschäftsleitung wird mittels eines stufengerechten Informationssystems über die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage sowie die damit verbundenen Risiken unterrichtet.

Aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit im Konsumkredit- und Leasinggeschäft unterliegt die BANK-now AG hauptsächlich Ausfall- und operationellen Risiken. Diese werden im Risk Management der BANK-now AG, einem eigenen Bereich, dem ein Geschäftsleitungsmitglied vorsteht, durch entsprechende Massnahmen überwacht.

Den Veränderungen wird laufend Rechnung getragen. Im Kapitel «Risikomanagement» legen wir die wichtigsten Aspekte im Management der einzelnen Risikokategorien dar.

Risikomanagement.

Ausfallrisiken.

Ausfallrisiken können der BANK-now AG sowohl durch Zahlungsausfälle auf direkten Engagements von Kunden als auch durch Zahlungsausfälle auf indirekten Engagements von Vertriebspartnern im Fahrzeug-Leasinggeschäft entstehen. Klumpenrisiken können durch die Positionierung im Massengeschäft aufgrund der grossen Anzahl Kreditnehmer mit tiefen Kreditbeträgen und Limiten im Wesentlichen ausgeschlossen werden.

Bei Einreichung eines Kreditantrags wird das Transaktionsrisiko des Kreditnehmers während der automatisierten Antragsprüfung beurteilt. Dabei prognostiziert ein Kreditrisikomodell den zukünftig erwarteten Kreditverlust der Transaktion. Dieser fliesst in die Profitabilitätsrechnung als Entscheidungsgrösse ein. Definierte Konstellationen sowie Spezialfälle werden zusätzlich durch ein Kreditspezialistenteam beurteilt und abschliessend entschieden. Die automatisierte Antragsprüfung stellt zusätzlich die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen sicher, dabei insbesondere jene des Konsumkreditgesetzes (KKG) und der dazugehörigen Verordnung.

Zur Verhinderung von betrugsbedingten Ausfallrisiken erfolgt eine systematische Betrugsüberwachung. Diese ermöglicht eine Echtzeitprüfung der erfassten Anträge auf mögliche Unplausibilitäten und trägt damit zur Verhinderung von Betrugsfällen bei.

Die laufenden Engagements werden durch das Risk Management überwacht. Die Überwachung erstreckt sich auf Zahlungsrückstände und andere Indikatoren für erhöhte Risiken. Darüber hinaus wird das Portfolio zu regelmässigen Zeitpunkten hinsichtlich definierter Risikokennzahlen durch das Portfolio & Model Risk Management überprüft. Dabei werden insbesondere die Qualität des Neugeschäfts, die Leistung der Recovery-Prozesse und die Performance der Score-Karten überwacht. Die Ergebnisse der Überprüfung werden der Geschäftsleitung und dem Risk Management Committee (RMC) quartalsweise präsentiert.

Die Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken erfolgt gemäss IFRS 9 Expected Loss Provisioning. Für die Ermittlung der erwarteten Kreditverluste werden kundenspezifische Informationen und makroökonomische Faktoren berücksichtigt.

Vorgaben zur Minimierung der Ausfallrisiken sind in der Kreditrisikopolitik der BANK-now AG definiert. Diese Vorgaben werden in periodischen Abständen durch das verantwortliche Sub-Committee der Geschäftsleitung der BANK-now AG überprüft und bei Bedarf angepasst.

Operationelle und IT-Risiken.

Die allgemeinen Betriebsrisiken werden durch Reglemente und Weisungen beschränkt. Ausserdem ist eine intranetgestützte Applikation zur periodischen Durchführung von Führungskontrollen installiert. Sie bildet das Rückgrat des internen Kontrollsystems (IKS) der BANK-now AG. Die Überwachung der korrekten und zeitgerechten Protokollierung dieser Kontrollen durch alle Geschäftsbereiche obliegt dem Risk Management.

Die effiziente und kostengünstige Abwicklung des Massengeschäfts erfordert einen standardisierten Prozess, der durch einen starken Einsatz von Informationstechnologie geprägt ist. Die Abhängigkeit der Bank von der Verfügbarkeit und der Sicherheit der eingesetzten Informationstechnologie ist bedeutend. Die Bank minimiert diese Risiken durch verschiedene Massnahmen. Die eingesetzten IT-Kernsysteme werden in einem Rechenzentrum der Digital Realty Switzerland GmbH betrieben. Die Überwachung und die Kontrolle der Outsourcing-Partner sind in das Kontrollkonzept der Bank eingebunden. Die BANK-now AG kann sich dabei auf redundante Infrastruktur und Datenhaltung verlassen.

Die Informatikproduktion ist von der Programmentwicklung getrennt. Die Projekte zur Weiterentwicklung der IT-Systeme werden in Zusammenarbeit mit externen Softwarelieferanten vorangetrieben und unterliegen einem klaren und strukturierten Projektvorgehen. Die entwickelten Programm- und Softwareelemente durchlaufen ausserdem zahlreiche Teststufen bis zu ihrer Migration in die produktive Umgebung. Die Notfallplanung stützt sich auf ein solides IT-Disaster-Recovery-Konzept sowie auf das bewährte Vorgehen hinsichtlich Business Continuity Management der Konzernmutter.

Rechtliche Risiken.

Die Bank hat für die Begrenzung der rechtlichen Risiken alle notwendigen Massnahmen veranlasst. Die Ausgestaltung der Verträge und die notwendigen Abklärungen werden in Zusammenarbeit mit konzerninternen und externen Spezialisten vorgenommen.

Compliance-Risiken.

Die Compliance der BANK-now AG stellt sicher, dass die Prozesse der Bank im Einklang mit den regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten stehen und dass die internen Weisungen umgesetzt und durch die Funktionen und Mitarbeitenden eingehalten werden. Sie sorgt dafür, dass die internen Weisungen und Richtlinien den regulatorischen Vorgaben entsprechen. Es finden periodische Konsultationen mit der UBS Switzerland AG statt, und es besteht zudem die Möglichkeit, auf Experten der UBS Switzerland AG situativ zurückzugreifen. Abgeleitete Massnahmen werden implementiert.

Durch das IKS der BANK-now AG werden Schäden, die aus Geschäftsprozessen entstehen können, minimiert sowie die Einhaltung von Weisungen und Richtlinien gewährleistet. Die Kontrolllandschaft ist dabei auf die Risiken aus den Geschäftsprozessen ausgerichtet und wird bei Bedarf kontinuierlich angepasst. Die Verantwortlichkeiten für die Weisungen und Richtlinien sind klar geregelt. Das IKS der BANK-now AG wird jährlich durch den Prüfausschuss überprüft.

Reputationsrisiken.

Ein Reputationsrisiko ist das Risiko, dass eine negative Wahrnehmung durch unsere Anspruchsgruppen, einschliesslich Kundschaft, Gegenparteien, Mitarbeitende, Aktionärinnen und Aktionäre, Regulatoren und die breite Öffentlichkeit, sich nachteilig auf die Kundengewinnung auswirkt, unsere Geschäftsbeziehungen zu Kundschaft und Gegenparteien schädigt, die Moral der Mitarbeitenden beeinträchtigt oder unseren Zugang zu Finanzierungsquellen einschränkt.

Bei der BANK-now AG ist das Management der Reputationsrisiken in die Gesamtbank-Risikosteuerung eingebunden. Kennzahlen für die Risikokontrolle sowie ein festgelegter Risikoappetit sind definiert und werden periodisch rapportiert. Im Reputational Risk Committee (RRC) werden diese Werte besprochen, und bei Bedarf werden Massnahmen ergriffen. Unsere Strategie ist jedoch darauf ausgerichtet, Reputationsrisiken bestmöglich zu vermeiden. Dazu bestehen spezifische Prozesse sowie verschiedene Frühwarnsysteme, die helfen, einzelne Reputationsrisiken zu erkennen und zu beurteilen sowie rechtzeitig notwendige Massnahmen zu ergreifen.

Zinsänderungsrisiken.

Die Zinsänderungsrisiken werden zentral durch das quartalsweise tagende Asset & Liability Management Committee (ALMC) der BANK-now AG gesteuert und überwacht.

Gemäss ALMC-Beschluss soll das Zinsrisiko dabei möglichst klein gehalten werden. Tiefe Limiten dienen zur Durchsetzung dieser Vorgabe. Sie beziehen sich auf Barwertveränderungen des Eigenkapitals bei Parallelverschiebung der Zinskurve um einen Basispunkt, aber auch auf historisch beobachtbare Zinsveränderungen wie etwa beim Value at Risk sowie bei den sechs standardisierten Zinsschockszenarien gemäss FINMA-RS 2019/2 «Zinsrisiken – Banken». Alle Kennzahlen werden monatlich berechnet und überwacht. Die Umsetzung erfolgt über eine möglichst fristenkongruente Refinanzierung. Sie stützt sich auf ein Prepayment-Modell, dem die effektiven Laufzeiten der Kreditgeschäfte zugrunde liegen.

Liquiditätsrisiken.

Auch die Liquiditätsrisiken werden durch das ALMC der BANK-now AG gesteuert und überwacht. Der Fokus liegt dabei auf den regulatorischen Kennzahlen von Liquidity Coverage Ratio (LCR) und Net Stable Funding Ratio (NSFR) sowie auf einem Stresstest.

Für die Berechnung von LCR und NSFR sind die regulatorischen Vorgaben massgeblich. Beim Stresstest erfolgte 2024 eine Alignierung mit der UBS hinsichtlich der Methodik und den anzuwendenden makroökonomischen Szenarien. Davon abgeleitet wurden Liquiditätsvorgaben für einen Zeithorizont von 90 Tagen sowie ein Notfallplan. Er kann aktiviert werden, sobald definierte Stressniveaus unterschritten werden. Des Weiteren wurden Frühwarnindikatoren und Treasury-Ziele für die Kennzahlen definiert.

Alle Vorgaben einschliesslich Notfallplan werden einmal im Jahr vom Verwaltungsrat abgenommen.

Die BANK-now AG setzt zur Refinanzierung zu einem überwiegenden Teil feste Vorschüsse ein, die mit der UBS abgeschlossen sind. Darüber hinaus sind zwei ABS-Transaktionen in Höhe von mCHF 350 eine weitere wesentliche Refinanzierungsquelle. Die Refinanzierungsstruktur wird so gewählt, dass eine stabile Liquiditätssituation gewährleistet ist und – wie bereits im Abschnitt zuvor thematisiert – zugleich durch Fristenkongruenz mit der Aktivseite das Zinsänderungsrisiko sehr niedrig gehalten werden kann.

Im Jahr 2024 lagen sämtliche Werte zu LCR und NSFR deutlich über der regulatorischen Vorgabe von 100%. Für nähere Informationen dazu wird auf den Anhang des Geschäftsberichtes verwiesen.

Marktrisiken.

Die BANK-now AG hält keine Finanzanlagen in Wertschriften und Fremdwährungen, die Marktrisiken beinhalten, und sie betreibt kein aktives Handelsgeschäft.

Auslagerung von Geschäftsbereichen (Outsourcing).

Einzelne Geschäftsbereiche werden durch externe Dienstleistungsanbieter erbracht (zum Beispiel Unterhalt Netzwerk, Unterhalt Rechencenter, IT-Betrieb, Telefonie, Print, Workspace). Die Rollen und Verantwortlichkeiten für die Betreuung und Überwachung der externen Dienstleistungsanbieter sind bei der BANK-now AG klar geregelt. Vor Aufnahme der operativen Tätigkeit durchlaufen die selektierten Dienstleister einen strukturierten und risikoabhängigen Onboarding-Prozess. Es erfolgt zudem eine periodische Überprüfung aller bestehenden Outsourcings. Sämtliche Verträge mit den externen Dienstleistern für Auslagerungen ausserhalb des Konzerns entsprechen den rechtlichen Anforderungen der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) in Bezug auf Geschäfts- und Bankgeheimnis, Datenschutz, Sicherheit und Kundeninformationen. Einzelne Services, wie zum Beispiel Personaladministration, werden durch die UBS Group erbracht. Die Verrechnung für die erbrachten Dienstleistungen wird unter dem Sachaufwand ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Aufsichtsrechtliche Eigenmittelunterlegung der Risiken.

Seit 2013 basiert die Eigenmittelunterlegung auf den aufsichtsrechtlichen Vorschriften, die mit «Basel III» bezeichnet werden. Die Berechnung der notwendigen Mindesteigenmittel für Kreditrisiken erfolgt dabei für den überwiegenden Teil der Kredite mittels eines ratingbasierten Modellverfahrens (IRB), aufgeteilt in die Retail-Produktklassen Consumer Loans und Leases. Dafür wurde ein neuer Ansatz eingeführt, der 2023 von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) für die BANK-now AG bewilligt wurde.

Ferner kommt für einen sehr kleinen Rest des Kreditportfolios der Standardansatz (SABIZ) zur Anwendung. Da die BANK-now AG keine Fremdwährungs- und Handelsgeschäfte betreibt, stellt neben dem bereits genannten Kreditrisiko nur noch das operationelle Risiko eine wesentliche Position dar, die mit Eigenmitteln unterlegt werden muss. Die Berechnung hierfür folgt dem Basisindikatoransatz (Art. 92 ERV).

Allgemeine Grundsätze.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, dem Bankengesetz, der dazugehörenden Verordnung sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Rechnungslegung (RelV-FINMA), den Rechnungslegungsvorschriften für Banken, Wertpapierhäuser, Finanzgruppen und -konglomerate gemäss FINMA-Rundschreiben 2020/01 «Rechnungslegung – Banken» sowie statutarischen und konzerninternen Bestimmungen. Die BANK-now AG erstellt dabei einen statutarischen Abschluss mit zuverlässiger Darstellung.

Erfassung und Bilanzierung.

Sämtliche Geschäftsvorfälle werden am Abschlusstag in den Büchern erfasst und ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung bewertet. Die abgeschlossenen Geschäfte werden bis zum Erfüllungstag als Ausserbilanzgeschäfte ausgewiesen. Ab Erfüllungstag werden die Geschäfte in der Bilanz ausgewiesen.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Kunden und Banken, Passivgelder.

Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Forderungen gegenüber Kunden werden zum Nominalwert, vermindert um die Wertberichtigungen, ausgewiesen. Fällige Leasingraten werden kapitalisiert. Aufgelaufene Verzugszinsen werden abgegrenzt.

Leasingforderungen setzen sich zusammen aus dem Kapitalwert der künftigen Raten, dem Restwert sowie den in Rechnung gestellten, aber noch nicht gezahlten Raten, Zinsen und Gebühren, vermindert um die Wertberichtigungen. Der Anteil der Forderungen gegenüber Kunden im Ausland ist von untergeordneter Bedeutung.

Die BANK-now AG hat keine Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändet oder abgetreten. Es bestehen keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich im Wesentlichen um Kautionen aus aktiven Leasinggeschäften, pendente Rückzahlungen aus beendeten Verträgen sowie Verpflichtungen gegenüber der Auto lease-now 2023-1 AG und Auto lease-now 2023-2 AG. Die übrigen Passivgelder werden zu Nominalwerten bilanziert. Die BANK-now AG ist keine Verpflichtungskredite eingegangen.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen.

Forderungen und Verpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften und qualifizierten Beteiligten werden zum Nominalwert verbucht. Die Konditionen sind mit denjenigen gegenüber unabhängigen Dritten vergleichbar.

Als qualifizierte Beteiligte gelten natürliche und juristische Personen, die direkt oder indirekt mit mindestens 10% des Kapitals oder der Stimmen an der Bank beteiligt sind oder deren Geschäftstätigkeit auf andere Weise massgebend beeinflussen können.

Finanzanlagen.

Aus dem Leasinggeschäft übernommene und zur Veräusserung bestimmte Objekte (Fahrzeuge) werden unter Finanzanlagen ausgewiesen und zum Niederstwert bilanziert. Die Verkaufserlöse werden als Erfolg aus Veräusserung von Finanzanlagen betrachtet und entsprechend verbucht.

Handelsgeschäfte und derivative Finanzinstrumente.

Die BANK-now AG hält per 31.12.2024 keine Handelsbestände in Wertschriften. Ebenso bestehen per 31.12.2024 keine offenen derivativen Finanzinstrumente.

Sachanlagen.

Erworbene Software wird bilanziert, wenn sie der Bank einen über mehrere Jahre messbaren Nutzen bringt. Bilanzierung und Bewertung folgen dem Anschaffungskostenprinzip. Software wird über eine geschätzte Nutzungsdauer von fünf Jahren linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Selbst entwickelte Software wird nicht bilanziert.

Übrige Sachanlagen wie Computer-Hardware und Rechencenterinstallationen werden über eine geschätzte Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Hingegen beträgt die Nutzungsdauer bei Einrichtungen in Mietobjekten zehn Jahre. Anschaffungen von geringfügigem Wert werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Aktivierte Gründungs-, Kapitalerhöhungs- und Organisationskosten.

Es wurden keine solchen Kosten aktiviert.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen.

Abgrenzungen von Aufwand und Ertrag erfolgen periodengerecht auf den Bilanzstichtag. An Dritte vergütete Kreditvermittlungskommissionen werden aktiviert und bei Produkten mit fester Laufzeit über die jeweilige Vertragslaufzeit linear zulasten des Kommissionsaufwands abgeschrieben. Aufgrund der Harmonisierung mit IFRS werden interne Personalkommissionen nicht mehr aktiviert.

Vorsorgeverpflichtungen.

Die Mitarbeitenden der BANK-now AG sind in der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) und der Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz) versichert («Schweizer Vorsorgepläne»). Die Schweizer Vorsorgepläne sind unabhängige, autonome Vorsorgeeinrichtungen, die als Stiftung errichtet wurden und den Status als Beitragsprimatpläne (Sparpläne) nach schweizerischem Recht haben.

Die Schweizer Vorsorgepläne erstellen ihre Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 auf Basis des gesamten versicherten Mitarbeiterbestands. Separate Jahresrechnungen für jede teilnehmende Gesellschaft werden nicht erstellt. Da es sich um gemeinschaftliche Vorsorgepläne (Multi-Employer-Pläne) mit vollumfänglicher Solidarität aller beteiligten Unternehmen handelt, wird der wirtschaftliche Anteil jedes teilnehmenden Unternehmens an der Über- oder Unterdeckung der Schweizer Vorsorgepläne nach einem von den Plänen festgelegten Verteilungsschlüssel zugeteilt.

Laufende Steuern.

Gewinn- und Kapitalsteuern werden in Übereinstimmung mit den lokalen steuerlichen Gewinn- und Kapitalermittlungsvorschriften berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen. Aus dem laufenden Gewinn geschuldete direkte Steuern werden als passive Rechnungsabgrenzungen verbucht.

Seit dem 1. Januar 2024 ist die BANK-now AG Mitglied der MWST-Gruppe von UBS. Entsprechend besteht gegenüber der Steuerverwaltung eine Solidarhaftung für MWST-Schulden der gesamten MWST-Gruppe nach Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Schweizer Mehrwertsteuergesetzes.

Wertberichtigungen und Rückstellungen.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken auf Finanzinstrumenten werden auf Basis eines Modells berechnet. Die Berechnungsparameter werden periodisch überprüft und bei Bedarf dem aktuellen Risikoprofil der BANK-now AG angeglichen.

Die Methode zur Berechnung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditverluste basiert auf einem zukunftsorientierten Ansatz gemäss IFRS 9 Methodik, welche im Rahmen der Harmonisierung mit der UBS-Rechnungslegung eingeführt wurde. Mittels der in die Zukunft gerichteten Komponente der makroökonomischen Faktoren werden vernünftige und vertretbare Prognosen zu den zukünftigen wirtschaftlichen Bedingungen, die zum Berichtszeitpunkt verfügbar waren, in die Ermittlung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken einbezogen.

Informationen zur Kreditqualität und zum Wertberichtigungsmodell.

Das Risikomanagement der BANK-now AG überwacht die Kreditqualität des Geschäfts fortlaufend unter Anwendung eines umfassenden Kreditrisiko-Frameworks. Die Wertberichtigungen und die Rückstellungen für Ausfallrisiken beinhalten zwei Komponenten: spezifisch identifizierte und erwartete Kreditverluste, die sich auf Forderungen beziehen, bei denen nicht bereits ein Ausfall identifiziert wurde. Forderungen gegenüber Kunden werden spätestens dann als Ausfälle eingestuft, wenn die vertraglich vereinbarten Zahlungen (Raten) für Kapital und/oder Zinsen mehr als 90 Tage ausstehend sind. Zinsen, die mehr als 90 Tage ausstehend sind, gelten als überfällig.

Die erwarteten Kreditverluste werden auf 12 Monate und auf den Forderungen mit Rückstand über die ganze Vertragslaufzeit geschätzt, wobei die Auswirkungen von Vorauszahlungen berücksichtigt werden. Die Methode der erwarteten Kreditverluste erfordert Ermessensentscheide in Bezug auf die zukünftigen Änderungen der makroökonomischen Faktoren sowie die zukünftigen Änderungen der kreditnehmerspezifischen Merkmale, die sich auf die Wertberichtigungen und Rückstellungen auswirken können.

Die erwarteten Kreditverluste auf Ausfallrisiken basieren auf wahrscheinlichkeitsgewichteten Schätzungen der möglichen zukünftigen Kreditverluste auf Grundlage von historischer Häufigkeit, aktuellen Bedingungen sowie prognostizierten makroökonomischen Faktoren.

Die Anforderungen zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken sind anwendbar für Forderungen und Ausleihungen, die zu fortgeschriebenen Anschaffungskosten bewertet werden, insbesondere aus dem Privatkredit- und Leasinggeschäft.

Die BANK-now AG ermittelt die erwarteten Kreditverluste auf kollektiver Grundlage, wenn ähnliche Risikomerkmale vorliegen. Bei Finanzinstrumenten, die unterschiedliche Risikomerkmale aufweisen, werden die erwarteten Kreditverluste auf Einzelfallbasis ermittelt. Das Modell enthält die Komponenten Probability of Default (PD), Loss Given Default (LGD) und Exposure at Default (EAD).

Für spezifisch identifizierte Kreditverluste auf gefährdeten Forderungen wird eine angepasste LGD-Komponente verwendet, ebenfalls abgeleitet aus historischen Daten.

Überfällige Zinsen und Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht vereinnahmt. Diese werden mittels pauschalierter Einzelwertberichtigungen direkt von den Aktiven abgezogen. Frei werdende Wertberichtigungen werden zugunsten der Erfolgsrechnung verbucht.

Makroökonomische Szenarien.

Im Rahmen des Modells verwendet die BANK-now AG drei fünfjährige makroökonomische Szenarien.

Das Baseline-Szenario beschreibt den wahrscheinlichsten wirtschaftlichen Verlauf. Bei den Szenarien Severe Downside und Downside werden pessimistischere Prognosen abgebildet. Der wesentlichste Faktor für die BANK-now AG ist die Prognose zur Arbeitslosenquote. Andere Grössen spielen eine untergeordnete Rolle.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

Im Jahr 2024 ist neben den obenerwähnten Anpassungen bei den Wertberichtigungen eine Anpassung des Treatments der aktivierten Vertriebskosten im Rahmen der IFRS UBS Alignments zu nennen. Letztere bezieht sich auf das Aktivierungsverbot interner Personalkosten von BANK-now Vertriebsmitarbeitenden, welches bisher praktiziert wurde. Folglich wurde das gesamte Asset abgeschrieben (Impact: mCHF 25).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Es haben keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag stattgefunden, die einen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der BANK-now AG und auf die Jahresrechnung per 31.12.2024 hatten.

Informationen zur Bilanz.

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie die Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihre Veränderungen im Laufe der Berichtsperiode (in CHF).

	Stand 31.12.2023	Zweck-konforme Verwendung	Umbuchungen	Überfällige Zinsen, Wiedereingänge	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand 31.12.2024
Rückstellungen für latente Steuern	–	–	–	–	–	–	–
Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen gem. Art. 28 Abs.1 RelV-FINMA	–	–	–	–	–	–	–
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	416	–	–	–	–	8	408
Total Rückstellungen	**416**	**–**	**–**	**–**	**–**	**8**	**408**
Reserven für allgemeine Bankrisiken	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**	**–**
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken[1] aufgeteilt in	**120'159'211**	**-39'459'309**	**–**	**10'083'574**	**283'695'421**	**-251'933'584**	**122'544'897**
• Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf gefährdete Forderungen	61'194'103	-39'459'309	3'774'933	10'519'780	134'068'221	-84'422'308	85'675'421
• Wertberichtigungen für erwartete Verluste auf nicht gefährdeten Forderungen	58'965'108	–	-3'774'933	-436'207	149'627'200	-167'511'276	36'869'476

[1] Enthält Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Banken.

Uneinbringliche Forderungen werden aufgrund der fortlaufenden Einzelfallbeurteilung durch das Recovery Management gemäss internen Richtlinien und Prozessen abgeschrieben. Diese Ausbuchungen werden unter Zweckkonforme Verwendung aufgeführt. Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurden gefährdete Forderungen im Umfang von mCHF 39.5 ausgebucht.

Uneinbringliche aufgelaufene Zinsforderungen werden abgeschrieben, indem der Nettozinsertrag aus dem Zinsengeschäft rückgängig gemacht wird.

Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie der gefährdeten Forderungen (in CHF).

Deckungsart	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	–	1'636'370'731	2'906'225'752	4'542'596'483
Total Ausleihungen 31.12.2024	**–**	**1'636'370'731**	**2'906'225'752**	**4'542'596'483**
31.12.2023	–	1'520'935'498	2'930'400'519	4'451'336'017
Wertberichtigungen				
Forderungen gegenüber Kunden	–	–	122'155'242	122'155'242
Total Wertberichtigungen 31.12.2024	**–**	**–**	**122'155'242**	**122'155'242**
31.12.2023	–	–	120'108'810	120'108'810
Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	–	1'636'370'731	2'784'070'510	4'420'441'241
Total Ausleihungen 31.12.2024	**–**	**1'636'370'731**	**2'784'070'510**	**4'420'441'241**
31.12.2023	–	**1'520'935'498**	**2'810'291'709**	**4'331'227'207**
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	–	–	–	–
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	98'012	98'012
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–
Total Ausserbilanz 31.12.2024	**–**	**–**	**98'012**	98'012
31.12.2023	–	–	117'136	117'136

Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag	Geschätzter Verwertungserlös der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Pauschalierte Einzelwertberichtigung
Berichtsjahr 31.12.2024	**190'551'704**	**8'556'574**	**181'995'130**	**85'675'419**
31.12.2023	**130'444'068**	**3'168'980**	**127'275'088**	**61'210'048**

Forderungen gegenüber Kunden werden durch die Leasingobjekte und die Kautionen gedeckt, welche im Falle eines Zahlungsausfalls verwertet werden.

Käufe und Verkäufe von Vermögenswerten unter ECL-Bewertungsrichtlinien.

Im Rahmen von ABS-Transaktionen wurden Leasinggeschäfte im Umfang von mCHF 86 an die Auto lease-now 2023-1 AG und mCHF 58 an die Auto lease-now 2023-2 AG übertragen.

Aufgliederung der Finanzanlagen (in CHF).

	Buchwert 31.12.2024	31.12.2023	Fair Value 31.12.2024	31.12.2023
Aus dem Leasinggeschäft übernommene zum Wiederverkauf bestimmte Fahrzeuge	1'091'614	1'254'492	1'091'614	1'254'492
Total Finanzanlagen	**1'091'614**	**1'254'492**	**1'091'614**	**1'254'492**

Darstellung der Sachanlagen (in CHF).

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert 31.12.2023	Investitionen	Desinvestitionen	Umgliederungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2024
Software	77'923'220	–52'503'603	25'419'617	3'613'041	–	8'031'760	–9'023'835	–	28'040'582
Software in Entwicklung	449'081	–	449'081	7'981'829	–	–8'031'760	–	–	399'150
Übrige Sachanlagen	7'866'786	–5'982'219	1'884'567	2'011'539	–	–	–768'195	8'524'151[1]	11'652'061
Total Sachanlagen	**86'239'087**	**–58'485'822**	**27'753'265**	**13'606'408**	**–**	**–**	**-9'792'031**	**8'524'151**	**40'091'793**

[1] Zuschreibungen enthält die «Right of Use-Assets» aufgrund der IFRS(16)-Harmonisierung.

Verpflichtungen aus Operating Leasing (in CHF).

Zahlungen fällig innerhalb:	Weniger als 1 Jahr	1 bis 3 Jahren	4 bis 5 Jahren	Total 2024	Total 2023
Operating Leasing – nicht kündbar	–	–	–	–	–
Operating Leasing – kündbar oder fällig innerhalb eines Jahres	–	172'806	–	172'806	290'802
Total Verpflichtungen aus Operating Leasing	**–**	**172'806**	–	**172'806**	**290'802**

Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven (in CHF).

	Sonstige Aktiven 31.12.2024	Sonstige Passiven 31.12.2024	Sonstige Aktiven 31.12.2023	Sonstige Passiven 31.12.2023
Indirekte Steuern	1'264'553	–	–	2'696'378
Nicht eingelöste Coupons und Kassenobligationen	–	5'000	–	5'000
Übrige Aktiven und Passiven	27'885'203	23'692'815	19'402'246	5'322'815
Total	**29'149'756**	**23'697'815**	**19'402'246**	**8'024'193**

Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

Es sind keine Aktiven verpfändet oder unter Eigentumsvorbehalt abgetreten.

Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen (in CHF).

Die BANK-now AG hat per 31.12.2024 keine Verpflichtungen gegenüber der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) und der Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz) ausstehend. Die folgende Tabelle zeigt den Anteil der BANK-now AG an der Überdeckung der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) und der Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz) (Multi-Employer-Pläne) sowie den Vorsorgeaufwand im Personalaufwand per 31.12.2024.

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand (in tCHF)

	Über-/Unterdeckung Anteil BANK-now AG		Wirtschaftlicher Anteil BANK-now AG[1]		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz)	74'147	55'440	-	-	5'672	5'005
Pensionskasse 2 der Credit Suisse Group (Schweiz)	-	-	-	-	621	943
Total	**74'147**	**55'440**	**-**	**-**	**6'293**	**5'948**

[1] In den Reglementen der Pensionskassen ist nicht vorgesehen, dass eine allfällige Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge eingesetzt oder für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers verwendet werden kann. Im Einklang mit den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (RelV-FINMA) ergeben sich für die BANK-now AG im Abschluss nach Swiss GAAP FER 16 per 31.12.2024 trotz einer Überdeckung bei den Pensionskassen von mCHF 3'582 (Anteil BANK-now AG beträgt 2.07%) aus dem Verhältnis zu ihren Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2024 wie auch für das Vorjahr weder ein bilanzierbarer wirtschaftlicher Nutzen noch Verpflichtungen. Die BANK-now AG verfügt bei der Pensionskasse der Credit Suisse Group (Schweiz) über eine Arbeitgeberbeitragsreserve in Höhe von mCHF 0.6. Beiträge in die Arbeitgeberbeitragsreserve werden im statutarischen Abschluss nicht aktiviert.

Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen.

Es sind keine ausstehenden Obligationenanleihen vorhanden.

Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente (in CHF).

	Auf Sicht	Kündbar	Fällig innert 3 Monaten	Fällig nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten	Fällig nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren	Fällig nach 5 Jahren	Total
Aktivum/Finanzinstrumente							
Flüssige Mittel	50'860'693	–	–	–	–	–	50'860'693
Forderungen gegenüber Banken	39'713'071	–	387'013'398	–	–	–	426'726'469
Forderungen gegenüber Kunden	76'215'997	–	309'732'211	933'847'839	2'915'085'180	185'560'014	4'420'441'241
Finanzanlagen	1'091'614	–	–	–	–	–	1'091'614
Total 31.12.2024	**167'881'375**	**–**	**696'745'609**	**933'847'839**	**2'915'085'180**	**185'560'014**	**4'899'120'017**
31.12.2023	**173'660'689**	**–**	**551'226'248**	**889'923'443**	**2'870'851'142**	**211'286'688**	**4'696'948'210**
Fremdkapital/Finanzinstrumente							
Verpflichtungen gegenüber Banken	–	–	338'000'000	1'045'000'000	2'996'000'000	153'000'000	4'532'000'000
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'653'323	–	260'963	689'832	1'678'923	–	4'283'041
Total 31.12.2024	**1'653'323**	**–**	**338'260'963**	**1'045'689'832**	**2'997'678'923**	**153'000'000**	**4'536'283'041**
31.12.2023	**1'276'582**	**–**	**334'207'065**	**1'076'837'505**	**2'823'468'769**	**105'000'000**	**4'340'789'921**

Darstellung des Gesellschaftskapitals (in CHF).

Aktienkapital	Gesamt-nominalwert 31.12.2024	Stückzahl 31.12.2024	Gesamt-nominalwert 31.12.2023	Stückzahl 31.12.2023
Nominalwert CHF 100.00	30'000'000	300'000	30'000'000	300'000
Total Gesellschaftskapital	**30'000'000**	**300'000**	**30'000'000**	**300'000**

Es besteht weder ein bedingtes Gesellschaftskapital noch ein Kapitalband zur Veränderung des Aktienkapitals.

Angabe der wesentlichen Beteiligten (mit Stimmrecht)	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
UBS Switzerland AG, Zürich	30'000'000	100	30'000'000	100

Angabe der indirekt Beteiligten via UBS Switzerland AG	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
UBS AG, Zürich	30'000'000	100	30'000'000	100

Angabe der indirekt Beteiligten via UBS AG	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
UBS Group AG, Zürich	30'000'000	100	30'000'000	100

Angabe der indirekt Beteiligten via UBS Group AG[1]	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Nortrust Nominees Ltd., London	1'100'000	3.7	1'167'000	3.9
DTC (Cede & Co.), New York	1'944'000	6.5	2'226'000	7.4

[1] Der prozentuale Anteil eines Aktionärs an der UBS Group AG gemäss Aktienregister per 31. Dezember 2024 wird pro forma auf das Aktienkapital der BANK-now AG umgerechnet. Für weitergehende Informationen zu den indirekt Beteiligten sowie Angaben von Aktionären der UBS Group AG, die nicht im Aktienregister eingetragen sind, verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2024 der UBS Group AG.

Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen (in CHF).

	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023
Qualifizierte Beteiligte	426'770'368	313'870'487	4'532'106'874	4'333'841'177
Gruppengesellschaften	93'685'789	93'895'774	–	2'914'192
Organgeschäfte	203'111	–	–	–

Mit nahestehenden Personen werden Transaktionen zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen. Organkredite werden zu Mitarbeiterkonditionen gewährt.

Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten für Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie Mitarbeitende (in CHF).

	Anzahl Beteiligungsrechte		Wert Beteiligungsrechte in CHF		Anzahl Optionen		Wert Optionen in CHF	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Verwaltungsratsmitglieder	–	–	–	–	–	–	–	–
Geschäftsleitung	7'458	18'344	206'810	478'780	–	–	–	–
Mitarbeitende	1'855	2'013	51'439	52'539	–	–	–	–
Total	**9'313**	**20'357**	**258'249**	**531'319**	–	**–**	–	**–**

Aufwand für aufgeschobene aktienbasierte Vergütungen (in CHF).

	2024	2023
Share Awards (Aktienansprüche)	103'606	588'171
Performance Share Awards	1'630	–17'414
Strategic Delivery Plan Awards	4'213	248'450
Contingent Capital Awards	–	–268'985
Contingent Capital Share Awards	–	–
Other Cash Awards	813'710	1'678'125
Discontinued Plans	–	–
Total Aufwand für aufgeschobene aktienbasierte Entschädigungszahlungen	**923'159**	**2'228'347**

Angaben zu Vergütungsplänen.

Compensation plans for 2024
In 2024 and 2023, BANK-now AG's total expenses related to deferred compensation plans were CHF 923,000 and CHF 2,228,000 respectively.

All share-based compensation plans of BANK-now AG were either settled in shares of the UBS Group AG (UBS Group shares) or in cash on the basis of the fair value of the UBS Group shares.

Share awards
Share awards, granted prior to acquisition, generally vest over three years with one third of the share awards vesting on each of the three anniversaries of the grant date (ratable vesting). The value of the share awards is solely dependent on the UBS Group AG share price at the time of delivery.

BANK-now AG's share awards include other awards, such as performance share awards. These awards entitle the holder to receive one UBS Group AG share and are generally subject to continued employment with the Company, contain restrictive covenants and cancellation provisions and generally vest between zero and five years.

The majority of share awards granted include the right to receive dividend equivalents on vested shares.

Strategic Delivery Plan ("SDP")
Strategic Delivery Plan (SDP) was a one-off share-based award granted in February 2022. The SDP awards are subject to service conditions and performance-based metrics over the course of 2022-2024.

SDP awards are scheduled to vest on the third anniversary of the grant date. Prior to settlement, the principal amount of the SDP awards will be written down to zero and forfeited if the UBS Group's reported CET1 ratio falls below 7% as of December 31st of the calendar year 2024.

The majority of SDP awards granted include the right to receive dividend equivalents on vested shares.

Upfront cash awards
No Upfront Cash awards were granted to employees as part of the cash component of their 2023 variable compensation. Upfront cash awards are subject to repayment (clawback) by the employee in the event of voluntary resignation, termination for cause or in connection with other specified events or conditions within three years of the award grant. The amount subject to repayment is reduced in equal monthly instalments during the three-year period following the grant date. The expense recognition will occur over the three-year vesting period subject to service conditions.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften.

Eventualverpflichtungen.

Per 31. Dezember 2024 war die BANK-now AG Mitglied der MWST-Gruppe der UBS AG. Entsprechend besteht gegenüber der Steuerverwaltung eine Solidarhaftung für MWST-Schulden der gesamten MWST-Gruppe nach Art. 15 Abs. 1 Bst. c des Schweizer Mehrwertsteuergesetzes.

Verpflichtungskredite.

Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

Verwaltete Vermögen.

Die Geschäftstätigkeit der BANK-now AG führt zu keinen offenlegungspflichtigen Angaben betreffend verwalteter Vermögen.

Informationen zur Erfolgsrechnung.

Angabe von wesentlichen Negativzinsen (in CHF).

Die belasteten Negativzinsen werden im Zinsertrag verbucht. Die gutgeschriebenen Negativzinsen werden im Zinsaufwand verbucht.

	2024	2023
Total negativer Zinsaufwand	**301'866.05**	**1'315'581**
Total negativer Zinsertrag	**0**	**808**

Aufgliederung des Personalaufwands (in CHF).

	2024	2023
Gehälter und Zulagen	72'571'745	45'698'739
– davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung	5'631'182	5'425'722
Sozialleistungen	10'227'559	9'656'446
Übriger Personalaufwand	1'261'044	861'714
Total Personalaufwand	**84'060'348**	**56'216'899**

Anpassung des Treatment der aktivierten Vertriebskosten im Rahmen der IFRS UBS Alignments führte zu einer einmaligen Personalkostenabschreibung von mCHF 25, siehe Ausführungen zu: «Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien»

Aufgliederung des Sachaufwands (in CHF).

	2024	2023
Raumaufwand	1'365'695	4'256'887
Informations- und Kommunikationstechnik	11'687'901	12'203'678
Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar, übrige Einrichtungen, Operational Leasing	484'729	631'673
Honorare der Prüfgesellschaft	207'510	232'000
– davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	*207'510*	*232'000*
– davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	20'381'497	21'708'988
Total Sachaufwand	**34'127'332**	**39'033'226**

Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag (in CHF).

	2024	2023
Total ausserordentlicher Aufwand	–	–
Total ausserordentlicher Ertrag	–	–

Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes (in CHF).

	2024	2023
Laufender Ertragssteueraufwand	6'957'701	12'445'561
Latente Steuern	–	–
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz (%)	17.8	18.0

Kapital- und Liquiditätskennzahlen.

Zusätzliche Angaben gemäss FINMA-RS 2016/1 «Offenlegung – Banken».

Grundlegende regulatorische Kennzahlen	2024	2024 (3 Monate)	2024 (6 Monate)	2024 (9 Monate)	2023
Anrechenbare Eigenmittel (in CHF)					
Hartes Kernkapital (CET1)	293'593'063				361'645'014
Kernkapital (T1)	333'593'063				401'645'014
Gesamtkapital Total	398'593.063				466'645'014
Risikogewichtete Positionen (RWA) (in CHF)					
RWA	3'415'099'367				3'345'927'563
Mindesteigenmittel (in CHF)					
Mindesteigenmittel	273'207'949				267'674'205
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)					
CET1-Quote (%)	8.6				10.8
Kernkapitalquote (%)	9.8				12.0
Gesamtkapitalquote (%)	11.7				13.9
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)					
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (%)	2.5				2.5
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (%)	–				–
Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (%)	–				–
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1-Qualität (%)	2.5				2.5
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindest-anforderungen und ggf. zur Deckung von TLAC-Anforderungen) (%)	3.7				5.9
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)					
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (%)	2.5				2.5
Antizyklischer Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (%)	–				–
CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	7.0				7.0
T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8.5				8.5
Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	10.5				10.5
Basel III Leverage Ratio					
Gesamtengagement (in CHF)	5'321'410'408				5'185'538'519
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	6.3				7.7
Liquiditätsquote (LCR)*					
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven	50'721'597	50'635'380	50'548'476	50'403'118	50'242'206
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses	11'749'932	23'430'518	12'193'707	34'269'733	20'459'456
Liquiditätsquote, LCR (in %)	431.7	216.1	414.5	147.1	245.6
Finanzierungsquote (NSFR)*					
Verfügbare stabile Refinanzierung	4'284'446'464				4'068'615'017
Erforderliche stabile Refinanzierung	3'883'015'338				3'798'935'581
Finanzierungsquote, NSFR (in %)	110.3				107.1

* Die BANK-now AG hat die LCR monatlich und die NSFR halbjährlich an die SNB zu melden. Zähler und Nenner zur LCR entsprechen dem Durchschnitt der jeweiligen drei Monatsendwerte des Quartals. Aufgrund der strikten 30-Tage-Sicht der LCR sind Volatilitäten in den Abflüssen möglich, da die Fälligkeiten der Refinanzierungsgeschäfte mehrheitlich auf den letzten Geschäftstag des Monats fallen. Die Werte zur NSFR sind stichtagsbezogen.

Shape the future with confidence

Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
BANK-now AG, Horgen

Basel, 22. Mai 2025 (*)

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil
Wir haben die Jahresrechnung der BANK-now AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt
Die Jahresrechnung für das am 31.Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 19. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

(*) Neuausstellung des Berichts der Revisionsstelle datiert vom 14. April 2025 aufgrund eines typographischen Fehlers in der Jahresrechnung.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Kristina Prenrecaj
(Qualified Signature)

Kristina Prenrecaj
Zugelassene Revisionsexpertin
(Leitende Revisorin)

Sereina Richner
(Qualified Signature)

Sereina Richner
Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum.

Eigentümerin und Betreiberin der Website bank-now.ch/geschaeftsbericht ist die BANK-now AG.

Rechtssitz der Gesellschaft
BANK-now AG
Neugasse 18
CH-8810 Horgen

Verwaltungsratspräsidentin
Sabine Magri

CEO
Stefan Uebelhart

Datum
April 2025